

**DIE SCHLUMPER - EIN UNVERMUTETER GLÜCKSFALL**



**WIR BAUEN FÜR SIE**

# DAS MUSEUM DIE SCHLUMPER

Das Museum Die Schlumper ist als eine einzigartige Einrichtung für die Präsentation der bildenden Kunst von Menschen mit Behinderung geplant. Die über 25jährige künstlerische Arbeit der Ateliergemeinschaft Die Schlumper bildet die Basis. Die Sammlung der Schlumper – mit insgesamt über 5000 Kunstwerken – soll erstmals dauerhaft einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sein. Zudem werden im Museum wechselnde Themen- und Einzel-Ausstellungen sowie der Dialog zwischen Künstlern mit und ohne Behinderung stattfinden.

## Neue Blickwinkel

Das Museum kann innovative Formen des Erlebnisses und der Auseinandersetzung mit der Kunst der Schlumper anbieten: So wird es neben den Ausstellungsräumen einen Veranstaltungsraum für Lesungen und Seminare, zahlreiche museumspädagogische Angebote, einen Museumsshop sowie ein Café als Ort der persönlichen und barrierefreien Begegnung geben. Neben Standards wie Führungen und Künstlergesprächen gibt es die integrative »Malschule der Schlumper« für Kinder sowie ein Workshop- und Kursangebot für Erwachsene.

## Highlight für Hamburg

Für Hamburg ist das Museum Die Schlumper ein Imagegewinn und ein kulturelles Highlight weit über die Stadtgrenzen hinaus. Es ist ein weiteres Standbein, um Hamburgs nationale und internationale Bedeutung als Kunst- und Kulturmetropole zu festigen. Denn das Museum Die Schlumper wäre das Einzige seiner Art in Norddeutschland.



◀Titelbild: Baustelle, Hugo Rothenhäusler, 2008

Traumhaus, Hugo Rothenhäusler, 2006

Wir bauen für Sie

Behinderungen



Weiträumig  
ausweichen!

Wir bitten um  
Ihr Verständnis *und Ihre Kohle*



# DAS MUSEUM DIE SCHLUMPER

*»Was ohn Vorgedanken, ohn Kunst, unversehens geschieht, das ist ein Schlump, ein unvermuteter Glücksfall.«*

Grimmsches Wörterbuch



*»Einen fröhlichen Geber hat Gott gern.«*

Werner Voigt, Schlumper von Beruf im Ruhestand

*»Die Ateliergemeinschaft Die Schlumper hat in Hamburgs Kunst- und Kulturszene eine besondere Anziehungskraft. Deshalb freue ich mich über die Initiative der Schlumper, den Plan eines eigenen Museums stärker in die Öffentlichkeit zu tragen und dafür neue Freunde und Förderpartner zu gewinnen.«*

Prof. Dr. Karin von Welck, Senatorin für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg

Das Schlumperhaus, Hugo Rothenhäusler, 2008



Wir bauen für Sie



# DAS MUSEUM DIE SCHLUMPER

## **Das Museum eröffnet voraussichtlich 2010.**

Dafür muss im Laufe des Jahres 2009 die nötige museale Infrastruktur geschaffen werden. Dazu gehört der Kauf, die Sanierung der Immobilie, die Einrichtung und Ausstattung der Räume sowie die Errichtung von Kommunikations- und Organisationsstrukturen.

## **Es ist kein Geheimnis:**

Die Realisierung eines Museums benötigt viel Geld, Kompetenz und Material. Als Erstes muss die Immobilie gekauft und saniert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa € 2,3 Mio. Wir benötigen Ihre Unterstützung vor allem dafür, diese Summe aufzubringen.

Des Weiteren braucht ein Museum eine professionelle Beleuchtung, ein Sicherheitssystem und eine Klimaanlage. Und natürlich benötigt es Kompetenzen in Bereichen außerhalb der Kunst wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder das Layouten von Druckerzeugnissen. Wenn Sie Anbieter solcher Anlagen oder Dienstleistungen sind und Interesse an einem ProBono-Etat haben (z.B. für die Ausgestaltung der Beleuchtung oder für drei Jahre Pressearbeit), dann würden wir uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie uns lieber monetäre Mittel zukommen lassen möchten, finden wir bestimmt die individuell auf Sie und Ihr Unternehmen zugeschnittene Gegenleistung.

Durch die Gemeinnützigkeit des Vereins Freunde der Schlumper e.V. sind natürlich alle steuerlichen Vorteile für Sie möglich.

**Freunde der Schlumper e.V.**  
**Bankverbindung: Hypo Vereinsbank**  
**Konto-Nr. 359647310, BLZ 200 300 00**  
**Stichwort Museum**

Ein Bebauungs- und Finanzplan ist auf Wunsch erhältlich.

## **Ansprechpartner:**

Pastor Ulrich Hentschel – Vorsitzender des Vereins Freunde der Schlumper e.V.

Tel.: 040-4202169

Rolf Laute – Künstlerischer Leiter der Schlumper

Tel: 040-43254270

Freunde der Schlumper e.V.

Neuer Kamp 30

20357 Hamburg

post@schlumper.de

Text: [www.birnkraut-partner.de](http://www.birnkraut-partner.de) • Layout und Gestaltung: [www.splash-unlimited.de](http://www.splash-unlimited.de)



## Die Schlumper

### Eine anerkannte Marke

Ein Engagement Ihrer Person oder Ihres Unternehmens kann auf der anerkannten Marke Die Schlumper aufbauen! Wenn für Sie Integration Teil Ihrer Unternehmenskultur ist, dann sind Sie bei den Schlumper richtig: All die Angebote des geplanten Museums sind natürlich auch für Ihr Unternehmen nutzbar. Die Schlumper sind international bekannt und ihr Name ist in der Presselandschaft ein gängiger Begriff. Das Museum Die Schlumper verspricht eine hohe Presseresonanz und eine Multiplikation von Nachrichten.

### Das Museum schafft Arbeit!

Ein Museum lebt nicht von der Kunst allein. Für den reibungslosen Ablauf des Museumsbetriebes wird ein Team von Menschen mit und ohne Behinderung sorgen. Dafür werden durch den Verein Freunde der Schlumper e.V. in enger Abstimmung mit der alsterarbeit GmbH, einer gemeinnützigen Tochtergesellschaft der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Arbeitsplätze geschaffen, die Menschen mit und ohne Behinderung Beschäftigung als auch Qualifizierung bieten und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen mit Behinderung im Sinne der Teilhabe am Arbeitsleben und Partizipation am gesellschaftlichen Geschehen verbessern.

## Ein idealer Standort für das Museum ist das älteste Schulgebäude Hamburgs in der Thedestr. 101.

Das Gebäude liegt mitten im Hamburger Stadtteil Altona-Altstadt. Eingebettet ist es in das familienfreundliche Wohnquartier »Wohnen am alten Thedebad«, ein Bauprojekt des Bauvereins der Elbgemeinden, der Wulff Hanseatische Bauträger GmbH und der Lawaetz-Stiftung. Das Museum ist integraler Bestandteil dieses Projektes.

### Die Schlumper sind seit Jahren vor Ort aktiv.

Es gibt zahlreiche Verbindungen in das Quartier rund um das Museum: In der Thedestraße 101 haben die Schlumper eines ihrer bekanntesten Kunst-am-Bau Projekte realisiert und unterhalten in der Thedestraße 99 seit Jahren ein Atelier. Seit 1995 betreiben sie zudem eine Kooperation mit der benachbarten Schule Chemnitzstraße. In den Unterricht integriert, haben die 400 Kinder der Schule die Möglichkeit, in kleinen Gruppen den Arbeitsalltag mit den Schlumpfern zu teilen.

Durch seine zentrale Lage ist das Museum unmittelbar erreichbar für die Menschen, für die es da ist: kunstinteressierte Hamburger und Touristen, Schulkassen, die Nachbarschaft und nicht zuletzt das interessierte Laufpublikum. Zudem bietet es zahlreiche thematische und soziale Anknüpfungspunkte mit seinem urbanen Umfeld und dessen interkulturell und demografisch bunt gemischten Einwohnern. *Kunst ist die Sprache, die Menschen verbindet: Sie ist über alle Unterschiede hinweg für jeden verständlich.*





»Neben meiner Bewunderung für die Kunst der Ateliergemeinschaft Die Schlumper hat mich immer besonders fasziniert die Arbeit der Schlumper mit den Kindern im Stadtteil Altona-Altstadt. Insofern freut es mich, dass die Schlumper an ihrer über zehnjährigen Wirkungsstätte einen Ort schaffen wollen, der die Sammlung ihrer Werke würdigt. Viele der Einwohner von Altona-Altstadt kennen diese Künstlerinnen und Künstler noch persönlich, sind mit ihrer künstlerischen Tätigkeit erwachsen geworden. Also soll das auch ein Museum für die Menschen werden, die in dem Stadtteil leben. Ich wünsche mir sehr, dass dieses Vorhaben der Museumsgründung ideell und materiell unterstützt wird.«

Christa Goetsch, zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Schule, Berufs- und Weiterbildung der Freien und Hansestadt Hamburg